

Marco Schütz sucht Kümmerer in jedem Kreis

Wie der neue Vizepräsident Senioren des FV Rheinland seine Aufgabe skizziert – Bernd Schneider passt die neue Struktur nicht

Von Marco Rosbach

■ **Trier/Westerwald.** Die Weichen für die Zukunft sind gestellt, weitgehend geräuschlos, wie der 30. Verbandstag des Fußballverbandes Rheinland in Trier gezeigt hat. Aber nicht in allen Fällen. Doch das kann angesichts der Fülle an Veränderung nur wenig verwundern.

Nicht nur auf dem Präsidentenposten gab es einen Wechsel von Walter Desch zu Gregor Eibes (wir berichteten), auch im Präsidium und in den Ausschüssen war großes Stühlerücken angesagt. Zudem wurde die Reform im Bereich der Spielklassen auf den Weg gebracht, die als sogenanntes Rheinland-Modell ab der Saison 2023/24 umgesetzt wird.

Was den Spielbetrieb angeht, bleibt die Verantwortung in Westwälder Hand. Marco Schütz ist künftig Vizepräsident für den Seniorensport – ein im Zuge der Umstrukturierung der Führungsriege neu geschaffener Posten, den der Vorsitzende des Kreises Westerwald/Sieg und langjährige Funktionär der Wiedbacher Sportfreunde Neitersen – wie im Vorfeld geplant – gerne annimmt.

Während Schütz künftig eine tragende Rolle spielt beim FVR, ist ein anderer Name aus dem Kreis Westerwald/Sieg aus dem Präsidium und dem Spielausschuss verschwunden: Bernd Schneider. Der Wissener nahm nicht am Mammut-Verbandstag in Trier teil, kurz vorher hatte er sich krankgemeldet. Ebenso verzichteten die beiden bisherigen Vizepräsidenten Udo Blaeser und Dieter Kerschbeyer auf eine weitere Kandidatur und fehlen ebenso in der Trierer Europahalle, was durchaus für Verwunderung sorgte, verzichteten sie alle doch auf eine Verabschiedung, wie



Goldene Ehrennadel des Fußballverbandes Rheinland erhielten beim Verbandstag in Trier Ralf Lichtenhäler (SSV Almersbach-Fluterschen, Kreis Westerwald/Sieg), Rainer Götzel (VfL Oberlahr/Flammersfeld, Kreis Westerwald/Wied), Oliver Stephan (TuS Gückingen), Dieter Litzinger (VfL Altdiez, beide Kreis Rhein-Lahn), Werner Kuhn (SV Spay, Kreis Koblenz), Walter Adrian (SV Dorsel, Kreis Rhein/Ahr), Willi Görden (SC Frankweiler, Kreis Hunsrück/Mosel), Bernhard Marx (SV Krettnach, Kreis Trier/Saarburg), Willi Kops (Mehllentaler SV, Kreis Eifel) und Alfons Alt (SV Haag, Kreis Mosel). Fotos: René Weiss

sie die ebenfalls ausgeschiedenen Erich Schneider, Norbert Weise und Ina Hobracht erfahren haben.

Auf Nachfrage erklärt Bernd Schneider, der zugleich als Spieler der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar fungiert und auch auf DFB-Ebene tätig ist, warum es für ihn im FVR nicht weitergeht. „Es gibt gesundheitliche Gründe“, sagt der Wissener. „Aber es gibt auch Dinge, die mir nicht gepasst haben.“ Deshalb müsse er die Frage,

ob die Entscheidung kurzfristig gefallen sei, mit „jein“ beantworten.

„Die neue Struktur im Präsidium gefällt mir nicht“, wird Schneider noch konkreter. Zudem mache er keinen Hehl daraus, dass ihm die Basis für eine weitere Zusammenarbeit fehle, wenn „im eigenen Ausschuss gegen einen geschossen“ werde. Auch im Zusammenspiel mit den Vereinen habe es Probleme gegeben, so Schneider. An seiner Person war zuletzt wohl intern Kritik laut geworden ist. Auch Walter Desch meinte jüngst, er wisse nicht, wie es mit Schneider im Spielausschuss weitergehe.

Der Vorsitz im Spielausschuss bleibt auch nach Ausscheiden des Wisseners in Westerwald: Jens Bachmann aus Hilgert übernimmt Schneiders Position und fungiert als Spielleiter für die Rheinlandliga. Die Zuständigkeit für die drei Bezirksligen werde noch aufgeteilt, wie Marco Schütz erklärt, der künftig in seiner Funktion als Vizepräsident „normales Mitglied“ im Spielausschuss des Verbandes ist.

Bereits für Montagabend, also nur zwei Tage nach dem Verbandstag, war das erste Treffen des neuen Spielausschusses inklusive Vizepräsident Schütz angesetzt. „Es gibt viel zu tun“, erklärt der Alten-

kirchener Schütz, der seine neue Aufgabe vor allem in der strategischen Arbeit sieht. „Natürlich geht es auch darum, den Informationsfluss aus dem Spielausschuss Richtung Präsidium zu transportieren“, führt Schütz aus.

Schlagworte für sein künftiges Betätigungsfeld skizziert er auch schon: Vereine stärken, Netzwerke aufbauen und pflegen, Verbindungen schaffen. „Die Fragestellung muss immer sein: Was können wir noch machen“, erklärt der neue Vizepräsident Senioren. „Im Idealfall finden wir in jedem Kreis einen Kümmerer. Manche Dinge gehen nur vor Ort, die kann man nicht zentral von Koblenz aus steuern.“

Ein konkretes Handlungsfeld im Kreis Westerwald/Sieg sieht Schütz im Alte-Herren-Bereich. „Dafür ist zurzeit keiner zuständig, aber auch da brauchen wir Strukturen.“ Häften AH-Teams früher zehn Spiele pro Jahr absolviert, seien es heute vielerorts nur ein oder zwei. „Da kann man überlegen, ob Turniere nicht reizvoller sind als nur einmal ein Spiel“, blickt Schütz nach vorn.

Programmatisch weniger vorbereitet auf sein neues Amt war in Trier ein zweiter Mann aus dem Kreis Westerwald/Sieg, der quasi aus dem Nichts zum Präsidiums-

mitglied wurde. Jörg Müller ist in der Riege der Vizepräsidenten für die Qualifizierung zuständig – ein Bereich, in dem es nicht nur um die Betreuung des Lehrstabs geht, sondern um die gesamte Trainerausbildung.

Vorgesehen war für diese Position Udo Blaeser, der sich in den vergangenen Monaten stark für das Rheinland-Modell eingesetzt hatte und auch den entsprechenden Antrag vorbringen sollte. Als Blaeser am Donnerstag überraschend seinen Verzicht erklärte, war eine schnelle Lösung gefragt, die „in unserem Jörg Müller“, wie Schütz ihn nennt, ebenfalls im Westerwald/Sieg-Kreis gefunden wurde. „Er war der naheliegendste Kandidat“, so Schütz über den Mann, der seit 2010 in diversen Kommissionen im Fußballkreis sowie auf FVR- und DFB-Ebene sowie seit 1996 im Vorstand seines Heimatvereines FC Bruchertseifen tätig ist.

Wie genau sich das neue Präsidium des Fußballverbandes Rheinland aufstellt, wird am 20. Juli im Rahmen der konstituierenden Sitzung festgelegt. Ein Punkt dürfte dann auch sein, wie die Fülle an Terminen, die bislang Walter Desch wahrgenommen hat, möglichst gut aufgeteilt werden kann.

Präsidium und Ausschüsse

Präsidium: Gregor Eibes (Präsident), Walter Desch (Ehrenpräsident), Dirk Janotta (Vizepräsident Finanzen), Achim Kroth (Vizepräsident Recht), Marco Schütz (Vizepräsident Senioren), Michaela Breuer-Hück (Vizepräsidentin Frauen und Mädchen), Thomas Schmittgen (Vizepräsident Schiedsrichter), Arianit Besiri (Vizepräsident für sozial- und gesellschaftspolitische Aufgaben), Lutz Thieme (Vizepräsident Verbands- und Vereinsentwicklung), Jörg Müller (Vizepräsident für Qualifizierung), Peter Lipkowski (Vizepräsident Jugend) und Karlheinz Doerschel (Vizepräsident für Angelegenheiten der Fußballkreise).

Verbandsspielausschuss, Vorsitzender Jens Bachmann, Beisitzer: Bernd Hurth, Vinzenz Klein, Dirk Bender, Michael Marx und Marco Schütz (Vizepräsident Senioren).

Verbandsfrauen- und Mädchenausschuss, Vorsitzender Oliver Schenk, Beisitzer: Silke Kolbeck, Harald Haneder, Elli Brungs, Ina Hobracht und Michaela Breuer-Hück (Vizepräsidentin Frauen und Mädchen).

Verbandsschiedsrichterausschuss, Vorsitzender Ulrich Schneider-Freundt, Dr. Marc Schiry (Lehrwart), Johanna Mengelkoch (Beisitzerin für Belange der Schiedsrichterinnen), Beisitzer: Detlef Schütz, Peter Hoffmann, David Bittner, Markus Wozlawek und Thomas Schmittgen (Vizepräsident Schiedsrichterwesen).

Verbandsjugendausschuss (Bestätigung der übrigen Mitglieder des Jugendausschusses): Petra Retterath-Wagner, Helmut Hohl, Volker Oppenkowski, Tino Zengler und Frank Loosen.

Die Geehrten

Jeder der neun Fußballkreise des FV Rheinland hat die Möglichkeit, verdiente Ehrenämter aus seinem Bereich für Ehrennamen vorzuschlagen. Beim Verbandstag in Trier wurde die Goldene Ehrennadel des Fußballverbandes Rheinland verliehen an Ralf Lichtenhäler (SSV Almersbach-Fluterschen, Kreis Westerwald/Sieg), Rainer Götzel (VfL Oberlahr/Flammersfeld, Kreis Westerwald/Wied), Oliver Stephan (TuS Gückingen), Dieter Litzinger (VfL Altdiez, beide Kreis Rhein-Lahn), Werner Kuhn (SV Spay, Kreis Koblenz), Walter Adrian (SV Dorsel, Kreis Rhein/Ahr), Willi Görden (SC Frankweiler, Kreis Hunsrück/Mosel), Bernhard Marx (SV Krettnach, Kreis Trier/Saarburg), Willi Kops (Mehllentaler SV, Kreis Eifel) und Alfons Alt (SV Haag, Kreis Mosel). red



Marco Schütz übernimmt das neu geschaffene Amt des Vizepräsidenten Senioren.



Jörg Müller kam eher unverhofft zum Amt des Vizepräsidenten für Qualifizierung.

Tennis

Frauen

A-Klasse Frauen Gr. 002

ASG Altenkirchen - Bad Neuenahr III	1:8
Bendorfer TV - TC Rosenheim	9:0
Rh.-W. Neuwied - SGW Gebhardshain	4:5

1. Bendorfer TV	4	28:	8	8:0
2. HTC Bad Neuenahr III	4	25:11	6:2	
3. SGW Gebhardshain	4	20:16	6:2	
4. TC Rh.-W. Neuwied	4	15:21	2:6	
5. ASG Altenkirchen	4	10:26	2:6	
6. TC Rosenheim	4	10:26	0:8	

C-Klasse Frauen Gr. 009

TC Neuwied - TC Heimbach-Weis	1:5
TC Heiligenroth II - TC Siershahn	3:3
TC Horhausen - TC MW Montabaur	0:6

1. TC Mittelwald Montabaur	6	26:10	11:1
2. TC Heimbach-Weis	5	18:12	7:3
3. TC Heiligenroth II	5	14:14	5:5
4. TC Horhausen	5	13:17	5:5
5. TV Hübgingen	5	14:16	4:6
6. TC Siershahn	5	12:18	2:8
7. TC Neuwied	5	9:19	2:8

C-Klasse Frauen Gr. 010

TV Guckheim - TC Selters	1:5
SG Roßbach/M'bach - Herschbacher TC	3:3
TC Rosenheim II - TC Heiligenroth	1:5

1. TC Selters	6	26:10	12:0
2. TC Daaden	5	19:11	8:2
3. Herschbacher TC	5	16:14	4:6
4. TC Rosenheim II	5	13:17	4:6
5. TC Heiligenroth	5	10:20	4:6
6. TV Guckheim	5	13:17	3:7
7. SG Roßbach/M'bach	5	11:19	1:9

D-Klasse Frauen Gr. 016

TuS Hachenburg - TFR BR Wissen	3:3
TC Rennerod II - TV Westerburg	0:6
Herschbacher TC II - TC Bad Marienberg	1:5

1. TuS Hachenburg	4	16:	8	6:2
2. TFR BR Wissen	4	14:10	6:2	
3. TC Bad Marienberg	4	15:	9	5:3
4. TV Westerburg	4	12:12	3:5	
5. Herschbacher TC II	4	10:14	3:5	
6. TC Rennerod II	4	5:19	1:7	

Frauen 30

Rheinlandliga Frauen 30 Gr. 054

SG Rengsdorf - TC Müschenbach	1:5
SSV Weyerbusch - TC Metternich	3:3
DJK MJC Trier - TC Steimel	3:3

1. TC Metternich	5	20:10	9:1
2. SSV Weyerbusch	5	19:11	8:2
3. TC Müschenbach	5	20:10	7:3
4. TC GW Buchholz	5	15:15	5:5
5. DJK MJC Trier	5	11:19	3:7
6. SG Rengsdorf/Melsbach	6	13:23	3:9
7. TC Steimel	5	10:20	1:9

B-Klasse Frauen 30 Gr. 059

SGW Gebhardshain - TC Steimel II	0:6
TC Bad Marienberg - TC Druidenstein	1:5
TFR BR Wissen - TC BW Herschbach	5:1

1. TFR BR Wissen	4	21:	3	8:0
2. TC Steimel II	4	17:	7	5:3
3. TC BW Herschbach	5	16:14	6:4	
4. TC Druidenstein	4	13:11	5:3	
5. SGW Gebhardshain	4	6:18	1:7	
6. TC Bad Marienberg	5	5:25	1:9	

Frauen 40

A-Klasse Frauen 40 Gr. 087

SG Kirchen/Brachbach - TC Rosenheim	2:4
TC Helferskirchen - TC Bad Marienberg	4:2

Sportpark Windhagen - TC Siershahn 4:2

1. TC Rosenheim	5	23:	7	9:1
2. SG Kirchen/Brachbach	5	24:	6	8:2
3. TC Helferskirchen	6	19:17	7:5	
4. Sportpark Windhagen	5	12:18	4:6	
5. TC Bad Marienberg	5	11:19	4:6	
6. TC Siershahn	5	11:19	2:8	
7. SG Hachenburg	5	8:22	2:8	

B-Klasse Frauen 40 Gr. 092

TuS Maxsain - ASG Altenkirchen	4:2
Niederschelderhütte - TV Westerburg	6:0

1. TC Niederschelderhütte	5	26:	4	10:0
2. TV Guckheim	5	25:	5	10:0
3. TV Westerburg	6	20:16	7:5	
4. TuS Maxsain	5	13:17	4:6	
5. TC Bad Marienberg II	5	13:17	3:7	
6. ASG Altenkirchen	5	10:20	2:8	
7. TV Westerburg II	5	1:29	0:10	

Frauen 50

B-Klasse Frauen 50 Gr. 122

TC RW Linz - TC Diez	2:4
SG Hattert - SG Weyerbusch	5:1

1. SG Hattert/Hachenburg	3	14:	4	5:1
2. TC RW Linz	3	13:	5	4:2
3. TC Diez	3	8:10	4:2	
4. SV Oberelbert	3	9:	9	3:3
5. SG Weyerbusch	4	4:20	0:8	

Weibliche Jugend U 18

Rheinlandliga U18 weiblich Gr. 180

Andernacher TC - TC Trier	2:4
SG Bad Marienberg - Mülheim-Kärlich	0:6
HTC Bad Neuenahr - SG Simmern	4:2

1. HTC Bad Neuenahr	5	24:	6	10:0
2. TC Mülheim-Kärlich	4	20:	4	6:2
3. TC Trier	4	15:	9	6:2



Beim 1:8 der ASG Altenkirchen in der Frauen-A-Klasse gegen den HTC Bad Neuenahr III holte Anna Ott (Foto) im Doppel an der Seite von Janina Heinemann den einzigen Punkt für die Gastgeberinnen. Foto: jogi

TC Siershahn II - TC Selters 6:0

1. TV Guckheim	5	21:	8	9:1
2. Herschbacher TC	5	24:	6	8:2
3. TC BW Herschbach	6	25:11	8:4	
4. SG Bad Marienberg II	6	22:14	7:5	
5. TC Siershahn II	5	13:16	4:6	
6. TC Diez II	6	8:28	2:10	
7. TC Selters	5	0:30	0:10	

C-Klasse U18 weiblich Gr. 190

TC Remagen - VfR Koblenz-Karthause	2:1
TC Rosenheim - SV Hilscheid	0:3

1. SV Hilscheid	3	7:2	6:0
2. TC Rosenheim	3	6:3	4:2
3. TC Remagen	4	6:6	4:4
4. VfR Koblenz-Karthause	3	5:4	2:10
5. TC Metternich	3	0:9	0:6

Weibliche Jugend U 15

A-Klasse U15 weiblich Gr. 208

Herschbach/Sch. - SG Rosenheim	4:2
Bad Neuenahr II - Rengsdorf/Melsbach	0:6

1. TC BW Bad Ems	3	18:	0	6:0
2. SG Herschbach/Sch.	4	14:10	6:2	
3. SG Rengsdorf/Melsbach	3	8:10	2:4	
4. SG Rosenheim	3	8:10	2:4	
5. HTC Bad Neuenahr II	3	0:18	0:6	

B-Klasse U15 weiblich Gr. 211

TC Rennerod - TV Westerburg	5:1
VfL Kirchen - TC Daaden	0:6

1. TC Rennerod	4	16:	6	6:2
2. TV Westerburg	4	15:	9	5:3
3. SG Altenkirchen	3	9:	7	4:2
4. TC Daaden	4	9:15	3:5	
5. VfL Kirchen	4	7:13	3:5	
6. TV Wallmerod	3	6:12	1:5	

B-Klasse U18 weiblich Gr. 184

TC Diez II - SG Bad Marienberg II	1:5
TV Guckheim - Herschbacher TC	4:2

4. Andernacher TC	4	7:17	2:6
5. SG Simmern	4	7:17	2:6
6. SG Bad Marienberg	5	5:25	0:10